

SIE WERDEN DICH WIEDER EINSPERREN | VON JEFFREY A. TUCKER

Posted on 18. November 2022

Ein Standpunkt von Jeffrey A. Tucker.

Die Lords der Lockdowns sind nur knapp ihrem schlimmstmöglichen Schicksal entgangen, nämlich dass das Thema zu dem nationalen und internationalen Skandal wird, der es sein sollte. Und nehmen wir noch die Impfvorschriften hinzu: Selbst wenn diese moralisch gerechtfertigt wären, was sie nicht waren, gibt es dafür überhaupt keinen praktischen Grund.

Beides innerhalb eines Jahres durchzusetzen - ohne jeden Beweis, dass sie irgendetwas für die Volksgesundheit gebracht haben, und mit Unmengen von Beweisen, dass sie die Lebensqualität von unzähligen Millionen Menschen ruiniert haben - ist ein Skandal für die Ewigkeit. Das war in den USA so, aber auch in fast allen anderen Ländern der Welt, mit Ausnahme einiger weniger.

Könnte das enorme politische Auswirkungen haben? Man könnte es vermuten. Und doch scheint es heute, dass Wahrheit und Gerechtigkeit weiter entfernt sind als je zuvor. Die leidenschaftlichsten der Gouverneure, die gegen die Schließung waren - diejenigen, die nie geschlossen oder früher geöffnet haben als der Rest des Landes -, haben mit ihrer Bilanz gewonnen. Die meisten anderen schlossen sich dem gesamten politischen Establishment an und taten so, als sei dies alles kein Problem. Tragischerweise scheint diese Taktik besser funktioniert zu haben, als sie sollte.

In der Zwischenzeit sind einige Punkte zu bedenken: Die US-Regierung hat über die Verkehrssicherheitsbehörde (Transportation Safety Administration) eine weitere Verordnung unterzeichnet, mit der das Einreiseverbot für ungeimpfte internationale Besucher bis zum 8. Januar 2023 verlängert wird. Das bedeutet, dass keine Person, die es geschafft hat, die Impfung zu verweigern, aus irgendeinem Grund in die USA einreisen darf. Das sind 30 % der Weltbevölkerung, denen sogar die Einreise in die USA auf eigene Kosten verwehrt wird. Vor drei Jahren wäre so etwas noch unvorstellbar illiberal gewesen und hätte für enorme Kontroversen und Empörung gesorgt. Heute macht die Verlängerung kaum noch Schlagzeilen.

Die Regierung Biden hat den von Covid ausgerufenen Notstand erneut um 90 Tage verlängert, womit der

Regierung weiterhin weitreichende Befugnisse ohne Zustimmung des Kongresses eingeräumt werden. Im Ausnahmezustand ist die verfassungsmäßige Struktur der USA faktisch außer Kraft gesetzt und das Land befindet sich weiterhin im Kriegszustand. Diese Ankündigung war nicht umstritten und hat, wie die obige, kaum Schlagzeilen gemacht.

Viele Colleges und Universitäten, aber auch andere Schulen und öffentliche Einrichtungen setzen die Impfpflicht weiterhin durch, ohne dass es eine solide wissenschaftliche Grundlage für die Zulassung der bivalenten Impfung oder eine wirkliche Begründung für den Vorstoß gibt, da die meisten Menschen schon vor langer Zeit dem Virus ausgesetzt waren und eine natürliche Immunität erworben haben, und es außerdem sehr gut belegt ist, dass die Impfung niemanden vor einer Infektion schützt oder die Übertragung verhindert. Sie machen einfach trotzdem weiter.

Die Maskierung ist nicht in Verruf geraten, weil wir nie so etwas wie ein ehrliches Eingeständnis ihres Versagens bei der Kontrolle der Ausbreitung erhalten haben. Auch heute noch gibt es einen Prozentsatz von Menschen, die dauerhaft traumatisiert sind. Auf Reisen sehe ich vielleicht 10-20 %, aber in einigen Städten des Nordostens ist das regelmäßige Tragen von Masken ebenfalls sehr verbreitet. Sobald sie zu einem Symbol für politische Konformität und Tugendhaftigkeit wurden, war die Sache besiegelt und die Kultur wurde verändert. Jetzt droht die Maskenpflicht, wann immer die Regierung es für nötig hält, denn die Verkehrssicherheitsbehörde hat von den Gerichten grünes Licht erhalten.

Das Ende der Impfpflicht in den meisten Lebensbereichen und damit auch das Streben nach einem Pass zur Unterscheidung zwischen reinen und unreinen Menschen ist ein gutes Zeichen. Aber die Infrastruktur ist immer noch vorhanden und wird immer ausgefeilter. Es handelt sich kaum um einen endgültigen Sieg. Vielleicht ist es nur eine vorübergehende Atempause, solange die Ambitionen noch bestehen.

Darüber hinaus hat die Biden-Administration (und alles, was sie repräsentiert, einschließlich des Weltwirtschaftsforums, der Weltgesundheitsorganisation und allem, was sonst noch als Establishment bezeichnet wird) ihre eigenen Pandemiepläne aufgestellt. Die Idee ist nicht, die Zwangsmaßnahmen zurückzuschrauben oder sie abzuschwächen. Im Gegenteil: Es geht darum, die gesamte Pandemieplanung

zu zentralisieren, um eine Erfahrung wie in South Dakota, Georgia oder Florida beim nächsten Mal unmöglich zu machen. Außerdem sollte man zig Milliarden mehr Geld ausgeben.

Unter den Behörden, Intellektuellen und Politikern, die dies getan haben, scheint sich der Grundsatz herausgebildet zu haben: Was auch immer Sie tun, geben Sie niemals zu, dass Sie größere Fehler gemacht haben. Und bringen Sie niemals die wirtschaftlichen, kulturellen, gesundheitlichen und bildungspolitischen Katastrophen um uns herum mit irgendetwas in Verbindung, was die Regierung 2020 oder 2021 getan hat! Das wäre nichts weiter als eine Verschwörungstheorie.

Der Pandemie-Schwindel ist inzwischen so groß, dass er sogar in die FTX-Katastrophe vom Wochenende verwickelt ist. Sam Bankman-Frieds Bruder Gabe hat tatsächlich eine gemeinnützige Organisation gegründet, die ausschließlich dem Zweck dient, die 30 Milliarden Dollar, die die Regierung Biden für die Pandemieplanung bereitgestellt hat, zu "unterstützen". Die Institution "Guarding Against Pandemics" ist ganz offensichtlich ein Honeypot für solche Finanzierungen, einschließlich der offiziellen Befürwortung vieler Kandidaten der Demokratischen Partei, die die Wahl gewonnen haben.

In der Zwischenzeit gab es zwar viele erfolgreiche gerichtliche Anfechtungen vieler Elemente der Pandemiebekämpfung. Aber das reicht nicht. Die Hauptmaschinerie, die im Namen der Virusbekämpfung Freiheit und Eigentum weggenommen hat, ist im Wesentlichen immer noch in Betrieb. Die CDC brüstet sich bis heute mit ihren gewaltigen Quarantänebefugnissen, die sie jederzeit einsetzen kann, wenn die Regierung es für notwendig hält. Daran hat sich nichts geändert.

Im Großen und Ganzen und in einem philosophischen Sinne ausgedrückt, scheint die Menschheit ihre Fähigkeit verloren zu haben, aus ihren eigenen Fehlern zu lernen. Nüchtern betrachtet haben zu viele Menschen aus der herrschenden Klasse während der Pandemie finanziell und aus Machtgier profitiert, um ein ernsthaftes Umdenken und Reformen anzustoßen.

Dieses Umdenken und Reformen werden nun auf jeden Fall auf einen anderen Tag verschoben. Wer sich ernsthaft um die Zukunft der Menschheit und der von ihr aufgebauten Zivilisationen sorgt, muss sich in den langfristigen Kampf um Wahrheit und Vernunft stürzen. Das erfordert, dass wir alles einsetzen, was von

der Redefreiheit und der Sehnsucht nach Integrität und Verantwortlichkeit im öffentlichen Leben übrig geblieben ist. Die Gruppe, die wir als "sie" bezeichnen, will eine demoralisierte Bevölkerung und eine schweigende Öffentlichkeit.

Das können wir nicht zulassen.

+++

Dank an den Autor für das Recht zur Veröffentlichung des Beitrags.

+++

Dieser Beitrag erschien zuerst am 14. November 2022 auf brownstone.org

+++

Bildquelle: shutterstock / [CEPTAP](#)